

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0569/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	17.11.2022	Beratung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	24.11.2022	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Finanzierung von zwei Workshops im Rahmen des Friedenstages an der Integrierten Gesamtschule Paffrath

Beschlussvorschlag:

Der Finanzierung der Workshops „Fake News / Verschwörungserzählungen“ und „Demokratie leben“ im Rahmen des Friedenstags an der Integrierten Gesamtschule Paffrath am 19.01.2023 wird zugestimmt.

Die Kosten in Höhe von 830,00 € werden aus Mitteln zur Umsetzung des Integrationskonzepts - unter der Annahme, dass der Rat der Stadt Bergisch Gladbach den Haushalt 2023 bewilligt - zur Verfügung gestellt.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:			
kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

Das Thema des am 19.01.2023 stattfindenden Friedenstags an der Integrierten Gesamtschule Paffrath (IGP) lautet "Demokratie stärken - Frieden schaffen und sichern".

Die Schule (ca.1.400 Schülerinnen und Schüler) beschäftigt sich an diesem Tag in verschiedenen Projekten und Workshops mit dem Thema „Frieden“.

Insgesamt finden 30 Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten für Schüler und Schülerinnen der Jahrgangstufen 9 bis 13 statt.

Für die Durchführung der Workshops und Projekte werden von der IGP thematisch qualifizierte Wohlfahrtsverbände, Vereine, Behörden, Initiativen und politische Akteure eingeladen, darunter auch der Integrationsrat, der sich regelmäßig mit 2 Workshops an der Durchführung der Veranstaltung beteiligt.

Workshop I: „Fake News und Verschwörungserzählungen“

Verschwörungserzählungen sind ein altbekanntes gesellschaftliches Phänomen. Sie verbreiten sich besonders in Krisenzeiten sehr schnell - wie zum Beispiel in der Zeit der Covid-19-Pandemie - und gewinnen in der virtuellen Gegenwart durch die Verfügbarkeit und Nutzung von elektronischen Medien und sozialen Netzwerken nochmals an Schärfe. Häufig folgen sie einem antisemitischen Narrativ, schaffen antisemitische und rassistische Welterklärungsversuche, vermitteln gezielt Desinformationen und Verschwörungstheorien und können somit reale, negative Auswirkungen auf das Leben vieler Menschen haben.

In dem interaktiv gestalteten Workshop soll den Schülern und Schülerinnen ein kritisches Grundlagenwissen zum Thema „Fake News und Verschwörungserzählungen (VSE)“ sowie die Folgen der Desinformation vermittelt werden.

Die Schülerinnen und Schülern erarbeiten verschiedene strukturelle Merkmale und die Funktionsweisen dieser Prozesse, um anschließend die Folgen (z. B. Antisemitismus, Rechtsextremismus, Antifeminismus) zu thematisieren.

Im letzten Schritt wird von den Dozentinnen der Fokus auf dem Umgang mit VSE gelegt. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Argumentationsstrategien und üben, diese anzuwenden. Abschließend lernen sie Projekte und Plattformen kennen, die ihnen bei der Recherche oder einem Fakt-Check helfen können.

Mit Methoden der politischen Bildungsarbeit soll für die Schülerinnen und Schüler ein niedrigschwelliger Zugang zu diesem Themenfeld geschaffen werden. Übergeordnetes Ziel ist dabei, dass die Gruppe in Diskussionen, Gruppenarbeiten und Reflexionsräumen ein besseres Verständnis darüber erlangt, wie VSE funktioniert, warum deren Argumentationen sehr attraktiv erscheinen können, worin die Gefahren begründet sind, um sich gegen diese zur Wehr setzen zu können.

Workshop II: „Demokratie leben“

Der zweite Workshop wird sich mit den Themenfeldern „Demokratie und Beteiligung“ beschäftigen. Mit den vielseitigen Methoden der Theaterpädagogik sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Thema sensibilisiert werden und gleichzeitig die Möglichkeiten der demokratischen Willensbildung, Einflussnahme, Mitwirkung und Zukunftsgestaltung erkennen. Die bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen schon vorhandenen Ansätze sollen unterstützt und gestärkt werden.

Sowohl durch unterschiedliche spielerische und kreative Elemente als auch durch die Durchführung von Improvisationstheater-Anteilen sollen sich die Schüler und Schülerinnen intensiv mit dem Thema „Demokratie“ auseinandersetzen und gleichzeitig Spaß an der schauspielerischen und kreativen Umsetzung der eigenen erarbeiteten Szenen oder Stücke haben.

Zu bewilligende Kosten für beide Workshops

Honorarkosten Workshop 1	560 €
pauschale Fahrtkosten Workshop 1	40 €
Honorarkosten Workshop 2	200 €
pauschale Fahrtkosten Workshop 2	30 €
Gesamtsumme	830 €

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit zwischen der Schule, den Fachreferentinnen und Fachreferenten, dem Integrationsrat sowie dem Fachbereich Jugend und Soziales/Soziale Stadtentwicklung gestaltet und durchgeführt.

Ein Ergebnisbericht wird nach der Veranstaltung als Mitteilungsvorlage vorgelegt.